



Technische Daten des Modells

Achsfolge:	B'B'
LüP:	224,0 mm
Nennspannung:	12V / 16V~
System:	2 Leiter Gleichstrom / 3 Leiter Wechselstrom
kleinster befahrbarer Radius:	360mm
Lokgewicht:	695g
Schnittstelle:	MTC21

Modell der Diesellokomotive V180 021 DR (Ep. III)

Das Vorbild: 1964 wurde die V180 von der Deutschen Reichsbahn übernommen und ab dem 21. April im alten Bahnbetriebswerk Dresden Pieschen in Dienst gestellt. Die Lok hatte zusammen mit Ihrer Schwester der V180 020 als erste Stömungstriebwerke aus DDR Produktion.

Der Einsatz erfolgte auf den Strecken nach Bad Schandau, Berlin und Seddin vor allen Zugarten vom Internationalen Express bis zum Durchgangsgüterzug. Nach dem Einbau neuer leistungsstärkerer Motoren wurde sie ab 1982 als 118 521 bezeichnet und am 23.1.1991 ausgemustert.

Das Modell: Die Modelle von Gützold zeichnen sich durch eine hohe Maßstäblichkeit und Detailtreue aus. Neben dem, exakt den Vorbild folgendem Gehäuse, mit den einzeln aufgesetzten, quer liegenden Griffstangen wurde besonderer Wert darauf gelegt, dem Modelleisenbahner ein im Fahrbetrieb, absolut zuverlässiges Fahrzeug zur Verfügung zu stellen. Mit dem Eigengewicht von knapp 700g ist die Lok allen Anforderungen eines Vorbildgetreuen Modellbahnbetriebes gewachsen.

Angetrieben werden die Modelle durch einen leistungsstarken, fünfpoligen Markenmotor mit großer Schwungmasse über Kardangelenke auf beide Drehgestelle. Die Stromaufnahme erfolgt über alle 4 Radsätze. Massive Zinkdruckgussteile wie der Lokrahmen und Getriebekörper gewähren gute ausgewogene Fahreigenschaften. Die Modelle sind selbstverständlich mit einer Kurzkupplungskinematik und NEM Schacht ausgestattet. Die Beleuchtung der Lok erfolgt über einzelne Leuchtdioden in jeder Lampe und Lichtleitern für das Spitzenlicht. Der Einbau eines Digitaldecoder ist über die steckbare MTC21 Schnittstelle auf einfachste Weise zu realisieren.

Auf vielen Fotos aus den 60-iger Jahren sind die Loks mit charakteristischen Fahnschmuck zu sehen. Für Freunde der Epochen III liegt dem Modell feinsten geätzter Fahnschmuck bei. Für eine authentische Darstellung der damaligen Zeit kann dieser auf der Stirnseite befestigt werden. Die Lageorientierung wird durch den Fahnenhalter am Lokgehäuse definiert.

Für die Montage der Ätzteile beachten Sie bitte die beiliegenden Hinweise in der Verpackung.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit unserem Modell!

Abnehmen des Gehäuses (Abb. 1)

Gehäuse an den mit Pfeilen gekennzeichneten Stellen auseinanderspreizen und nach oben abziehen.

ACHTUNG! Merken Sie sich die Stellung des Gehäuses zum Fahrwerk vor der Demontage.

Einbau eines Dekoders (Abb. 2)

Folgende Schritte sind der Reihe nach durchzuführen:

- Gehäuse abnehmen
- Leiterplatte nach oben ziehen und etwas nach hinten kippen
- Brückenstecker vorsichtig aus der Leiterplatte ziehen
- Lokdecoder in freie Buchse stecken

Hinweise des Dekoderherstellers beachten!

ACHTUNG! An allen Berührungspunkten ist der Lokdecoder gegenüber Rahmen und Leiterplatte zu isolieren! **Kurzschlussgefahr!**

- Detaillierter Anschlussplan siehe Abb. 3

Haftreifenwechsel (Abb. 4+5)

- Gehäuse abnehmen
- schwarze Drehgestelldrähte (je 2x vorn oder hinten) von Leiterplatte ablöten
- Rastnasen im Rahmen (siehe Abb. 4) zusammendrücken und komplettes Drehgestell nach unten abziehen
- Achsblende wie in Abb. 5 vorn und hinten ausrasten und nach unten abnehmen
- Radsatz mit Haftreifen entnehmen und Haftreifen wechseln

Anbringen der Zurüstteile (Abb. 6)

- die Bremsschläuche bitte nur einrasten, wenn keine Kupplung benötigt wird

Wartung und Pflege (Abb. 7)

- Motor und Getriebe sind wartungsfrei
- bei Bedarf können die Achsen leicht mit säure- und harzfreiem Öl nachgeölt werden.

Zur Beachtung:

Das Modell darf nur in vollständigem Zustand betrieben werden und in Kinderhände gelangen. Bei unsachgemäßem Gebrauch besteht Verletzungsgefahr. Besondere Aufmerksamkeit ist bei der Benutzung durch Kinder erforderlich. Geltendmachung von Garantiansprüchen bedürfen der Originalverpackung, des Kaufbeleges, der ausgefüllten Garantiekarte und der Unversehrtheit der Versiegelung. Technische Änderungen vorbehalten.



Abb. 1

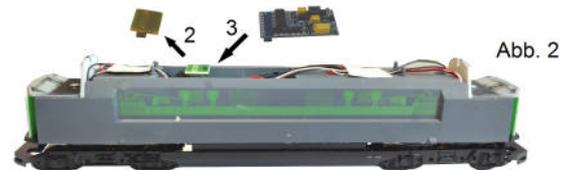


Abb. 2

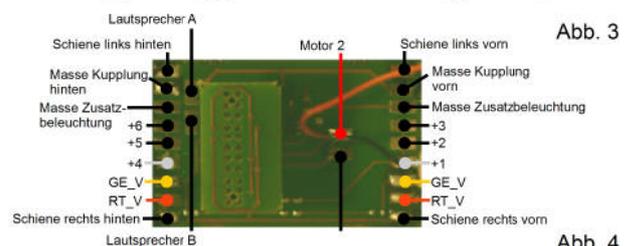


Abb. 3



Abb. 4

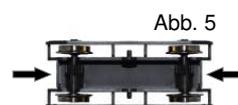


Abb. 5



Abb. 7

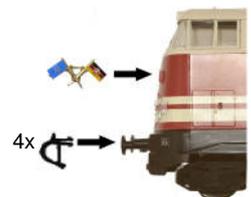


Abb. 6